ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 24. 9. 1898

24. 9. 98

Lieber Freund,

den Lulu wird die kleine Gerzhofer, also ein wirkliches Kind spielen, welche Eventual. wir noch gar nicht in Betracht gezogen hatten, und was mir doch das weitaus beste zu sein scheint. Wen Sie das Fräulein Metzl sagen, wird sie gewiss nicht im min desten verletzt sein. Sie wissen, dass unter den wirklichen Schauspielerinnen für mich nur Frl. Metzl in Betracht kam; aber das wirkliche Kind, das Talent hat, ist in der Rolle entschieden vorzuziehen.

Ich sehe Sie hoffentlich heut Abd

HerzlGrüße

5

10

Ihr ArthSch

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »73«–»74«

Erwähnte Entitäten

Personen: Camilla Gerzhofer, Felix Salten, Ottilie Salten Werke: Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 24. 9. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02966.html (Stand 22. November 2023)